

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweisen einer jungen Pflegefachkraft

IQP-Symposium - Pflegedokumentation: Zeitverschwendung oder Instrument der Qualitätssicherung?

Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
BSc Nursing cand.

Überblick

- Herausforderungen im Alltag
- Das „typische Bild“
- Was ist Pflegedokumentation?
- Dokumentation im Pflegeprozess
- Praxisbeispiel
- Konsequenzen für die Praxis
- Fazit

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Überblick

- Herausforderungen im Alltag
- Das „typische Bild“
- Was ist Pflegedokumentation?
- Dokumentation im Pflegeprozess
- Praxisbeispiel
- Konsequenzen für die Praxis
- Fazit

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Herausforderungen im Alltag

Übersicht

- Vielfalt an unterschiedlichen Dokumentationssystemen (EDV, Papier, Foto)
- Unleserliche Schriften und Anordnungen
- Unübersichtliche und unklar formulierte Dokumentationsformulare
- Unterschiedliche Informationsquellen
- Mehrfachdokumentation



Herausforderungen im Alltag

Mehrfachdokumentation



Uhrz.	Bericht (Verlaufsbeschreibung, Krankenbeobachtung)	Hz.
	weckt werden. Seine Medikamente nimmt er ein.	69
	Pat. war mit Personal im Ausgang. Klagt über extreme Müdigkeit, Schwindelgefühl und Benommenheit.	Ka
	Art möchte RR- & Puls Kontrolle. Patient sieht sich sehr schlecht, liegt sich ein wenig ins Bett.	18
14 ⁰⁰	RR 100/60; P 108. Pat. beklagt weiterhin über Schwindel, ansonsten uneuffällig. Um 16 ⁰⁰ beklagt Pat. über Atemnot und Schluckbeschwerden, erhielt auf Anordnung 1 Tbl. Atzinobas. Pat. war sehr aufgebracht, schrie laut, beschwerte sich über die Therapie. Patientefamiliäre später	18

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
 Anna Halden
 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Überblick

- Herausforderungen im Alltag
- Das „typische Bild“
- Was ist Pflegedokumentation?
- Dokumentation im Pflegeprozess
- Praxisbeispiel
- Konsequenzen für die Praktikerin
- Fazit

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



„Die Pflegeplanung schaut doch eh niemand an. Kreuzel die einfach mal ab...“

„Geht schon mal heim, ich muss noch Doku machen!“

„Sag mal soll ich da noch was frei lassen für dich im Bericht? Du hast noch gar nichts geschrieben gestern..“

„Dokumentier das unbedingt. Dann bist du abgesichert!!“



„Wie soll ich denn das jetzt am besten formulieren?“

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Das typische Bild

- Rechtliche Aspekte (Haftungsrechtliche Absicherung, Leistungsrecht)
- Bürokratie ohne Nutzen für Patient
- Hoher Zeitaufwand, „Zusatzaufgabe“
- Nicht in den Pflegeprozess integriert
- Keine einheitliche Sprache
- Vernachlässigung, Planung und Steuerung des Pflegeprozesses



Überblick

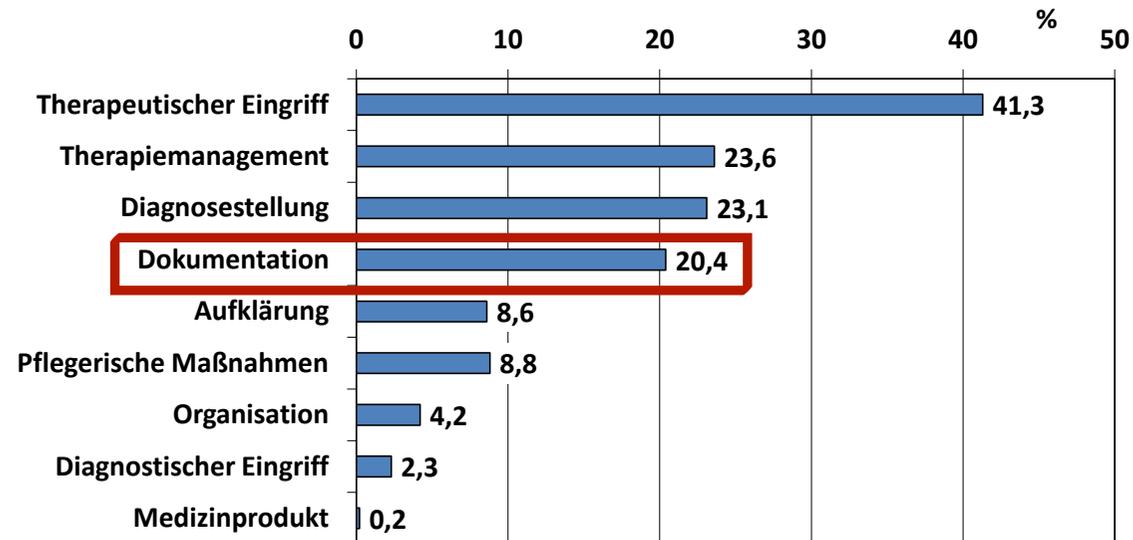
- Herausforderungen im Alltag
- Das „typische Bild“
- **Was ist Pflegedokumentation?**
- Dokumentation im Pflegeprozess
- Praxisbeispiel
- Konsequenzen für die Praxis
- Fazit

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Was ist Pflegedokumentation?

Ergebnisse - Verteilung der Fehlerarten bei Behandlungsfehlern*



* Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Medizinischer Dienst der Krankenkassen (2012)

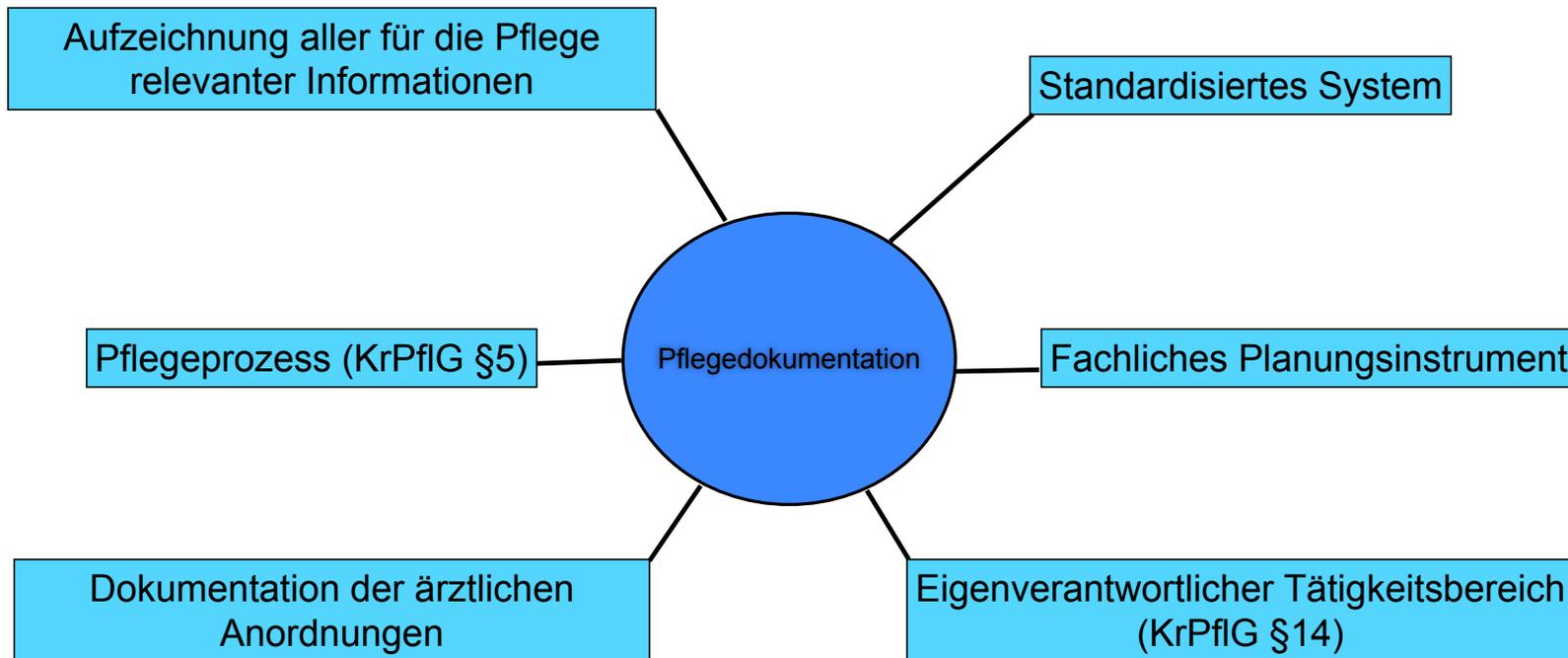
Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft

Anna Halden

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Was ist Pflegedokumentation?



Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft

Anna Halden

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



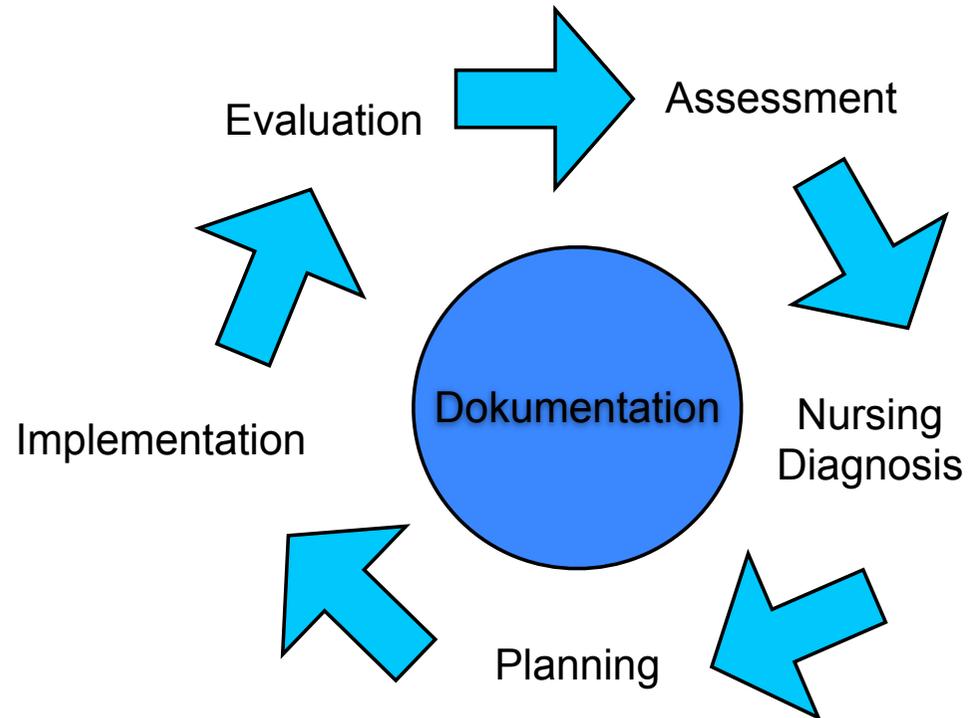
Überblick

- Herausforderungen im Alltag
- Das „typische Bild“
- Was ist Pflegedokumentation?
- **Dokumentation im Pflegeprozess**
- Praxisbeispiel
- Konsequenzen für die Praxis
- Fazit

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Dokumentation im Pflegeprozess



Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Überblick

- Herausforderungen im Alltag
- Das „typische Bild“
- Was ist Pflegedokumentation?
- Dokumentation im Pflegeprozess
- **Praxisbeispiel**
- Konsequenzen für die Praxis
- Fazit

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Praxisbeispiel

Fallbeschreibung

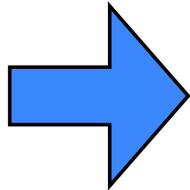
- Jugendlicher am 1. postOP-Tag nach Appendektomie
- Gibt im Frühdienst kurz vor Übergabe Schmerzen nach numerischer Skala 7 von 10 an; erhält daraufhin Schmerzmedikation
- Die zuständige Pflegeperson muss kurz danach einen anderen Patienten aus dem OP holen → kommt vor der Übergabe nicht mehr zur Dokumentation



Praxisbeispiel

Fallbeschreibung

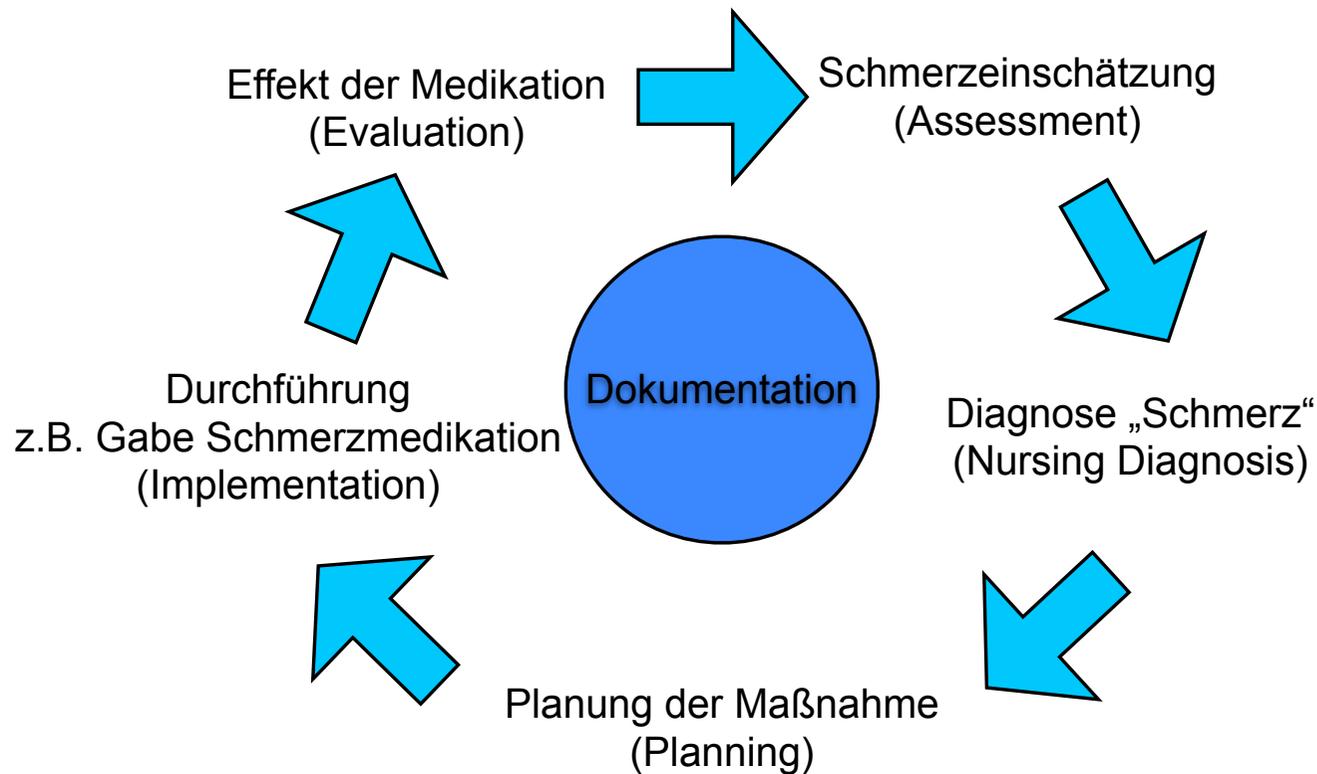
- Aufgrund des hohen Arbeitsanfalls im Schichtwechsel verschiebt sie die „Doku“ auf den nächsten Tag
- Der Spätdienst erfragt die Schmerzen ohne Skala; hat keinen Vergleichswert und der Patient bekommt keine weitere Medikation



Bei unzureichender Dokumentation von Schmerz wird die Lebensqualität des Patienten stark beeinträchtigt



Praxisbeispiel im Pflegeprozess



Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Praxisbeispiel

Abrechnung von Dokumentation

- Dokumentation als theoretisch fundierte, geplante und an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierte Arbeit
- Sie steht im Widerspruch zu den bestehenden Abrechnungssystemen
- Beispiel Leistungskomplex „Aufnahme eines Patienten“ (ambulante Pflege):

komplette Anamnese + Pflegediagnostik +
Auftragsklärung = 24 Euro



Überblick

- Herausforderungen im Alltag
- Das „typische Bild“
- Was ist Pflegedokumentation?
- Dokumentation im Pflegeprozess
- Praxisbeispiel
- **Konsequenzen für die Praxis**
- Fazit

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Konsequenzen für die Praxis

- Dokumentation als sehr komplexe Anforderung im Alltag
- Dokumentation als Argumentationsgrundlage im interdisziplinären Team
- Dokumentation als „Pflicht“
- Dokumentation als Mittel der Kommunikation und Information



Konsequenzen für die Praxis

Kommunikation + Informationsweitergabe



- Interdisziplinäre Fallbesprechungen
- **Übergaben am Bett**
- Reduktion des Informationsverlusts
- Einbeziehung des Patienten
- Transparenz

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Konsequenzen für die Praxis

Das brauchen Wir!

- **Dokumentationssysteme**, die
 - klar, übersichtlich gestaltet und strukturiert sind
 - zur Pflegeprozesssteuerung angewendet werden können
 - auf einer einheitlichen Fachsprache basieren
 - allumfassend und interdisziplinär verwendet werden können

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Überblick

- Herausforderungen im Alltag
- Das „typische Bild“
- Was ist Pflegedokumentation?
- Dokumentation im Pflegeprozess
- Praxisbeispiel
- Konsequenzen für die Praxis
- **Fazit**

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Fazit

- Garantie einer kontinuierlichen, qualitativ hochwertigen Patientenversorgung
- Argument „Patientenversorgung kommt zu kurz“ damit entkräftet
- „Vereinfachung“ der Dokumentation notwendig (z.B. einheitliche Sprache, Reduzierung der Instrumente)
- Pflegedokumentation als Teilaspekt der Pflegeprozesssteuerung



Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Literatur

- ACM Group. (2007). From plans to planning: the case of nursing plans. International ACM conference on supporting group work. Digital Library. p. 21-30. New York
- Allmer, F. & Scheichenberger, S. (2010). Implementierung des Pflegeprozess im Krankenhaus: Praxisnaher, gelebter Pflegeprozess - Utopie oder Wirklichkeit? In: Die Pflegezeitschrift, Jg.63, Heft 7, S.408-410. Stuttgart: Kohlhammer Verlag
- Glasper, A. (2011). Improving record keeping: important lessons for nurses. In: British Journal of Nursing, Vol. 20, No.14, p. 886-887
- Heinrichs, P. (2012). Pflegeprozessdokumentation in der Langzeitversorgung. Das zeitraubende Klein-Klein der Pflegeplanung. In: Die Pflegezeitschrift, Jg.65, Heft 4, S.204-207. Stuttgart: Kohlhammer Verlag
- Jensdottir, A. et al. (2008). Comparison of nurses' and physicians' documentation of functional abilities of older patients in acute care – patient records compared with standardized assessment. In: Scandinavian journal of caring science, no.22, p.341-347
- Mayer, R. (2011). Fehler vermeiden und Vernetzung richtig organisieren. Chancen digitaler Pflegedokumentation nutzen. In: Die Pflegezeitschrift, Jg.64, Heft 5, S.292-293. Stuttgart: Kohlhammer Verlag

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft

Anna Halden

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Literatur

- MDK (2012). Begutachtung von Behandlungsfehlern durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ergebnisse 2011. Hintergrundinformationen zum Pressegespräch am 5. September 2012 in Berlin
- Möhler, M. (2011). Qualitative Forschung: Pflegediagnosen in der Praxis. Mehr Qualität-Mehr Zufriedenheit. In: Die Pflegezeitschrift, Jg.64, Heft 8, S.472-475. Stuttgart: Kohlhammer Verlag
- Prideaux, A. (2011). Issues in nursing documentation and record-keeping practice. In: British Journal of Nursing, Vol.20, No.22, p.1450-1454
- **Anmerkung: Der Vortrag entstand unter fachlicher Beratung und Begleitung durch Frau Prof. Dr. rer. medic. Astrid Herold-Majumdar (Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München). Vereinzelt Inhalte der Präsentation wurden durch ihre Vorlesungen angeregt!**

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.



Bildquellennachweis

- <http://www.clipart-rahmen.de/wp-content/uploads/2012/04/Red-brick-wall.png> (folie 1)
- http://static.freepik.com/fotos-kostenlos/wetter-symbole-sonne_17-309134816.jpg (folie 1)
- <http://www.dealsoft.de/images/screenshots/pflegeuebrleitungsbogen.jpg> (folie 8)
- <http://www.dealsoft.de/images/screenshots/stammblatt.jpg> (folie 8)
- http://www.curasen.de/resources/_wsb_506x320_b8e4bac4a7.jpg (folie 8)
- http://www.cura-koeln.de/images/stories/contentbilder/cura_pflegerberater.jpg (folie 8)
- http://www.medizinkritik.info/Scans_anonym/nebenwirkungen.jpg (folie 8)
- http://www.entitlelll.eu/var/ezwebin_site/storage/images/meetings/national-meetings/denmark/photographs/more-post-it-notes/33608-4-eng-GB/More-Post-it-Notes.jpg (folie 8)
- <http://www.praxis-altenpflege.com/cms/upload/bilder/5regeln.png> (folie 3 +16)
- http://static.zoonar.de/img/www_repository3/bd/94/df/10_1669433b9a831474ac22794158034c67.jpg (folie 6)
- <http://www.thorstengangloff.de/extras/tinymce/plugins/filemanager/files/img12.gif> (folie 22)

Die Freude an der Pflege und die Last der Dokumentation - Sichtweise einer jungen Pflegefachkraft
Anna Halden
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; BSc Nursing cand.

